

## 1.1 Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG

*Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,  
Sehr geehrte Damen und Herren,*

geopolitisch war das Jahr 2023 leider vom fortdauernden Krieg in der Ukraine und der Eskalation des Nahostkonflikts geprägt. Das Leid der Betroffenen berührt uns alle, und unsere Gedanken und unsere Solidarität gelten den Menschen, die das Grauen eines Krieges erleiden müssen. Ich hoffe inständig, dass 2024 schnellstmöglich der Durchbruch zum Frieden gelingt, damit das Leid der Menschen in den Krisengebieten ein Ende hat.

Die Lage an den Energiemärkten hat sich 2023 dagegen merklich entspannt. Europas Energieversorgung ist krisenfester geworden, und die Versorgungssicherheit war auch in den Wintermonaten gewährleistet.

Für unser Unternehmen war das 125. Jahr seiner Geschichte sogar ein sehr erfolgreiches. Die Gewinnziele wurden deutlich übertrafen. In allen Segmenten außer Kohle / Kernenergie haben wir mehr verdient als 2022. Das bereinigte EBITDA des Kerngeschäfts lag mit 8,4 Mrd. € um rund 2 Mrd. € über dem Prognosekorridor und dem Vorjahreswert. Neben hohen Erträgen aus dem Energiehandel und der kommerziellen Optimierung unserer Erzeugungsposition hat die Umsetzung unserer Wachstumsstrategie maßgeblich dazu beigetragen. Hervorheben möchte ich den Erwerb von Con Edison Clean Energy Businesses, durch den wir in die Riege der führenden Erneuerbare-Energien-Unternehmen der USA aufgerückt sind. Auch die Inbetriebnahme neuer Wind- und Solarparks spiegelte sich positiv im Ergebnis wider.

Wie wichtig die erneuerbaren Energien schon heute für RWE sind, zeigt sich daran, dass sie 2023 mehr als ein Drittel unserer Stromerzeugung ausmachten. Zum ersten Mal in der Geschichte des Unternehmens übertrafen sie den Kohleanteil. Dieser ist zuletzt stark gesunken und mit ihm der CO<sub>2</sub>-Ausstoß unserer Kraftwerke. Hier gab es einen Rückgang um 27% – in einem einzigen Jahr. Die Zahlen belegen, welche Fortschritte wir gemacht haben. Wir, das sind unsere mehr als 20.000 Beschäftigten, die Tag für Tag mit großer Motivation daran arbeiten, dass RWE ein immer klimafreundlicheres Unternehmen wird und zugleich ein verlässlicher Energieversorger bleibt. Es sind die Menschen, die RWE ausmachen – ihnen gebührt großer Dank dafür, was sie im vergangenen Jahr geleistet haben.

An unserem Kurs halten wir fest, auch wenn das Umfeld herausfordernd bleibt. Unser Ziel für 2040 ist Klimaneutralität. Seit 2021 steuern wir mit der Strategie „Growing Green“ entschlossen darauf zu. Dabei sind wir bereits so gut vorangekommen, dass wir den Investitionsplan für die laufende Dekade deutlich aufstocken konnten. Über unsere neuen Ziele haben wir im November 2023 im Rahmen eines Kapitalmarkttagess informiert.

Insbesondere auf den Gebieten Photovoltaik und Speichertechnologien wollen wir das Wachstumstempo erhöhen. Geografisch konzentrieren wir uns weiterhin auf Europa und die USA sowie ausgewählte Länder im pazifischen Raum. Dort haben wir mit Japan erst kürzlich einen neuen Markt hinzugewonnen: Bei einer Auktion erhielten wir den Zuschlag für ein Offshore-Windkraft-Projekt, das wir zusammen mit unseren japanischen Partnern umsetzen werden.

„Growing Green“ ist jedoch weit mehr als reines Kapazitätswachstum. Wir wollen das Ergebnis steigern. Als wir unsere Strategie Ende 2021 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt haben, war unser Ziel für 2030 ein bereinigtes EBITDA von rund 5 Mrd. €. Nun peilen wir mehr als 9 Mrd. € an. Den Großteil der Mittel, die wir operativ verdienen, werden wir reinvestieren. Außerdem wollen wir Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, mit kontinuierlich steigenden Ausschüttungen am wirtschaftlichen Erfolg beteiligen. Wir beabsichtigen, die Dividende bis 2030 um 5% bis 10% pro Jahr anzuheben.

So erfolgreich das vergangene Jahr für uns war, so klar zeichnete sich bereits ab, dass die Zeiten herausfordernder werden. Hohe Inflationsraten und Zinsen, die schwächelnde Weltwirtschaft und die instabile geopolitische Lage belasten die Konjunktur und dämpfen die Energienachfrage. Brennstoffe wie Gas oder Steinkohle haben sich dadurch stark verbilligt. Auch im Emissionsrechtehandel gaben die Notierungen nach. In der Folge sind die Strommarktpreise massiv unter Druck geraten, was sich auch in unserer Aktienkursentwicklung seit Beginn des Jahres widerspiegelt.

Trotz der gesunkenen Strompreise halten wir unsere Gewinnprognose vom Kapitalmarkttag aufrecht, die für das diesjährige bereinigte EBITDA eine Bandbreite von 5,2 bis 5,8 Mrd. € vorsieht. Allerdings rechnen wir nun mit einem Wert am unteren Rand des Korridors.

Unser Investitionsprogramm wird unsere künftigen Erträge breiter absichern. Denn mit den meisten Wind- oder Solarparks, die wir in Betrieb nehmen, erzielen wir stabile Erlöse – sei es über staatliche Abnahmepreise oder über Langfristverträge mit Großkunden. Auch die regionale Diversifizierung macht uns robuster. Bestes Beispiel dafür ist unsere starke Präsenz in den USA: Dort haben sich die Strompreise zuletzt wesentlich gleichmäßiger entwickelt als in unseren europäischen Kernmärkten.

Stabilität und Planbarkeit brauchen wir vor allem auf regulatorischer Ebene. 2024 könnte ein Jahr politischer Weichenstellungen werden – mit Wahlen für das Europäische Parlament, das britische Unterhaus sowie das Präsidentenamt und den Kongress der Vereinigten Staaten. Unabhängig davon, wie die Ergebnisse ausfallen, lässt sich eines nicht bestreiten: Klimaschutz ist keine Aufgabe für Legislaturperioden, sondern für Generationen. In allen politischen Lagern wird anerkannt, dass die Energieversorgung und die Wirtschaft insgesamt klimaneutral werden müssen. Dazu bedarf es langfristig verlässlicher Rahmenbedingungen. Nur so sind Milliardeninvestitionen in saubere Technologien und die damit verbundene Schaffung Tausender Arbeitsplätze zu stemmen.

Unser Unternehmen hat sich am Anfang der Dekade auf den Weg gemacht, sich selbst und die Energieversorgung in Richtung Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu transformieren. Dieser Weg ist ein Marathon und bringt Herausforderungen mit sich. Wir bei RWE sind bereit, diese beherzt anzugehen – mit der Erfahrung, Expertise und Motivation unseres gesamten Teams. Deshalb bin ich zuversichtlich, dass RWE auf Erfolgskurs bleibt – und dass unsere im Langfristvergleich starke Aktienperformance das auch in Zukunft widerspiegeln wird.

Herzlichst

